

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 14.11.2022
Ort: Rekumer Hof, Rekumer Straße 116, 28777 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bähr, Andreas
Dettmer, Brigitte
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Krogemann, Fred
Matschulla, Sarah
Nieschlag, Karen
Petersen, Niels
Pfeiff, Marcus
Schellenberg, Sven
Schüssler, Gabriele
Seegelcken, Oliver
Siewers, Christine
Thormeier, Hans-Gerd
Pfeiff, Marcus

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz
Thomas Backhaus, Protokoll

Als Gast / Referent:in

Carola Schulz, Quartiersmanagement Blumenthal
Nicolai Roth, Referat 31 – Senator für Inneres
Simone Geißner, Referatsleiterin für Gewerbe- und Regionalplanung bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa
Volker Ballhausen, Wirtschaftsförderung Bremen

Es fehlen:

Bienzeisler, Kay
Frömming, Bianca

Tagesordnung:

1. *(18:30 Uhr)* **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. *(18:35 Uhr)* **Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates aus der vergangenen Sitzung**
3. *(18:40 Uhr)* **Stellungnahme zu Gewerbeentwicklungsplan 2030 (GEP2030)**
Als Gast: Simone Geßner
4. *(19:20 Uhr)* **Bericht Arbeitskreis George-Albrecht-Straße**
Als Gast: Nicolai Roth, Referat 31 – Senator für Inneres
Carola Schulz, Quartiermanagement Blumenthal
5. *(19:50 Uhr)* **Beschlussfassung zur verkehrsrechtlichen Anordnung in der Straße Rekumer Geest**
6. *(20:00 Uhr)* **Anträge und Anfragen**
 - a) Bündnis90/Die Grünen - Kompensationsfläche Hospitalstraße
7. *(20:05 Uhr)* **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a) Bürgerantrag – Verkehrssituation Witteborg / Betonstraße
 - b) Bürgerantrag – öffentliche Toilette am Bahnhof Blumenthal
 - c) Bürgerantrag – Öffentliche Toilette an der Bahrsplate
8. *(20:05 Uhr)* **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. *(20:10 Uhr)* **Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Beirats vom 12.09.2022 und vom 10.10.2022**
10. *(20:15 Uhr)* **Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
11. *(20:25 Uhr)* **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Herr Pfeiff macht auf den Tod von Herrn Pastor Dr. Ernst Uhl aufmerksam und bittet um eine Schweigeminute. Der Beirat gedenkt Herrn Pastor Dr. Uhl.

Herr Fröhlich bedankt sich für die Worte.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich stellt die Beschlussfähigkeit mit 14 anwesenden Beiratsmitgliedern fest. Dazu ergänzt er, dass es noch eine Änderung der Tagesordnung gibt, da die AfD aus dem Beirat ausgeschieden ist. Demnach erhält die SPD nach dem Höchstzahlverfahren Saint-Laguë/Schepers das Zugriffsrecht auf die freien Plätze in den Ausschüssen, der Beiratsplatz wird nicht nachbesetzt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates aus der vergangenen Sitzung

Herr Fröhlich informiert über die Entscheidungen des Beirates aus der letzten Beiratssitzung und im Umlaufverfahren sowie über die eingegangenen Rückantworten auf Beschlüsse des Beirates.

Es wurde einem Antrag auf Globalmittel zugestimmt, welcher aber im Nachgang zur Sitzung zurückgezogen wurde.

Für die SPD werden folgende Nachbesetzungen in die Ausschüsse entsandt:

- Bau, Verkehr, Stadtentwicklung	Marcus Pfeiff
- Bildung und Jugend	Silvia Schneyder-Hartnack
- Umwelt und Klima	Brigitte Dettmer
- Zentrum	Kay Bienzeisler
- Wohnen, Integration	Baris Kartal
- Wirtschaft und Arbeit	Kay Bienzeisler
- Gesundheit, Senioren, Sport	Gaby Schüssler
- Kultur	Brigitte Dettmer

Bei Bündnis90/Die Grünen gibt es folgende Änderungen in den Ausschüssen:

Im **Ausschuss für Wohnen und Integration** war bisher Asmus Heldt, hier wird nun Josephine Franke entsandt.

Im **Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit** war bisher Michael Seegelcken-Kuhn, hier entsenden Bündnis90/Die Grünen zukünftig Marc Pörtner.

TOP 3: Gewerbeentwicklungsplan 2030 “

Herr Fröhlich begrüßt die Gäste.

Frau Geßner schildert den intensiven Arbeitsprozess zur Entwicklung des Gewerbeentwicklungsplans 2030. Sie gibt einen Überblick über den Gewerbeentwicklungsplan, diese Präsentation ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Herr Thormeier bedankt sich für die Vorstellung und hält es für sinnvoll, dass Bremen sich mit den Gewerbeflächen auseinandersetzt. Er hält Bremen-Nord für unterrepräsentiert. Die Vermarktung der Fläche in Farge-Ost findet er weiterhin für zu wenig ansprechend. Er betont, dass das langfristige Ziel des Kraftwerks weiterhin die Produktion von Wasserstoff sein soll. Im GEP fehlt ihm die Entwicklung des ÖPNV für Blumenthal. Auch die Möglichkeiten durch das Sanierungsgebiet sollten stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Er vermisst die potentielle Nutzung des Tanklagers und eine zukünftige Nutzungsbetrachtung.

Herr Seegelcken bittet um Auskunft, ob die benötigten Ressourcen und Finanzen für die Umsetzung des GEP vorliegen.

Herr Pfeiff bedankt sich für die Vorstellung. Ihm fehlen Zeitpläne für den Ausbau des Kämmerei-Quartiers. Auch die SPD hält das Gebiet des Tanklagers für beachtenswert. Er wünscht sich gerade in Hinblick auf Naherholung und nach Abschluss der Restaurierung potentiell auch eine gewerbliche Betrachtung des Gebietes.

Er spricht sich für eine aktive Vermarktung des Gewerbegebiets Farge-Ost aus.

Zukünftig kann er sich einen Tausch der Gewerbeflächen aus Farge-West in das Tanklager-Gebiet vorstellen, so dass die Fläche in Farge-West als Wohnraum genutzt werden könnte. Eine Stärkung des ÖPNV ist für die Entwicklung des Gebietes unabdingbar.

Frau Geßner erklärt, dass die Mittel nicht generell im Haushalt hinterlegt sind. Der GEP soll als Ausgangsbasis zur Haushaltsaufstellung dienen. Einen Zeitplan für einen Handwerkerhof auf dem Kämmerei-Quartier kann Sie noch nicht nennen, da derzeit die Potentiale geprüft werden. Farge-Ost und West sind für das Wirtschaftsressort wichtige Gewerbeflächen. Die Altlasten in Farge-Ost sind natürlich ein Vermittlungshemmnis. Die Weiterentwicklung des ÖPNV ist natürlich auch im Interesse der Gewerbeentwicklung.

Herr Fröhlich schildert, dass im Sprecher- und Koordinierungsausschuss eine Stellungnahme vorabgestimmt wurde und verliest diese.

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und keiner Nein-Stimme die als Anlage beigefügte Stellungnahme.

TOP 4: Berichterstattung zur Arbeit des Arbeitskreises George-Albrecht-Straße

Herr Fröhlich begrüßt Frau Schulz und Herrn Roth. Er schildert, dass die Problemstellungen im Gebiet den Beiratsmitgliedern bekannt sind und bereits mehrfach Thema des Beirats waren.

Herr Roth erklärt, dass der Arbeitskreis zur George-Albrecht-Straße leider erstmal wieder ins Leben gerufen werden musste. Er betont, dass im Gebiet keine schwerpunktmäßige Kriminalität auftritt bzw. merkt an dass diese im Vergleich zum weiteren Stadtgebiet sogar wesentlich geringer ist. Jedoch ist die gefühlte Sicherheit

im Bereich der George-Albrecht-Straße gering, ausschlaggebend dafür ist unter anderem der Zustand in dem sich das Gebiet häufig befindet.

Er berichtet, dass ein Großteil der Wohnungen in einem vernünftigen Zustand sind, außerhalb der Wohnungen ist der Zustand häufig etwas schlechter.

Die Zustände sind in den Häusern je nach Eigentümer:in sehr unterschiedlich. Jedoch ist die Fläche hinter der Häusermauer einheitlich. Auf dem Parkplatz II Fresenbergstraße ist regelmäßig eine Müllablagerung ersichtlich, es ist jedoch eindeutig nicht nur der Müll der Anwohner:innen. Es gibt eine Vereinbarung mit Die Bremer Stadtreinigung, dass die Fläche des Parkplatzes regelmäßig abgeräumt wird. Eine Videoüberwachung der Parkfläche wäre ein Lösungsansatz, jedoch ist man hier noch dabei die rechtlichen Hürden zu überwinden.

Im Rahmen des Sanierungsgebiets ist eine Anpassung der Fläche gewünscht. Der Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal e. V. hat bereits angekündigt hier eine tragende Rolle zu übernehmen.

Frau Schulz berichtet von Wohnungsbesichtigung mit der Wohnaufsicht und dem Gesundheitsamt. Derzeit sind wohl 1/3 der Wohnungen im Leerstand, nach Ihrer Zählung befinden sich 93 Wohnungen in den Wohnungskomplexen.

Der Austausch mit den Mieter:innen war sehr einvernehmlich und kooperativ. In elf der Wohnungen gab es enorme Schimmelpilzbefälle, diese sind in der Weitervermietung beim Amt gesperrt.

Die augenscheinlichen Probleme wurden teilweise sehr zeitnah behoben, dieses ist vermutlich den Wohnungsbesichtigungen geschuldet.

Frau Schulz schildert, dass die Mieter:innen sich möglichst wohnlich einrichten und es in den Wohnungen meistens konträr zu dem äußeren Erscheinungsbild des Quartiers aussieht.

Herr Roth schildert, dass bei SKUMS eine Beteiligung der Anwohner/Eigentümer läuft, um auf die Sanierungsmaßnahmen durch das Sanierungsgebiet hinzuweisen.

Herr Fröhlich bedankt sich für die Vorstellung und schildert, dass die Arbeit des Arbeitskreises sehr aufwendig ist. Auch die Umweltwächter:innen sind teilweise im Gebiet im Einsatz. Man ist mit den Nahversorgern im Austausch bezüglich der Sicherung und Entsorgung von Einkaufswagen.

Auch mit den Eigentümern ist man bereits mehrfach im Austausch gewesen und hat bereits auf die Sanierungsmaßnahmen hingewiesen.

Derzeit wird ein Konzept für eine Sondernutzung durch den Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal e. V. im Gebiet erstellt.

Herr Jahn bittet um Auskunft zu den Hintergründen des Leerstandes. Er sieht bei der Vermüllung auch ein Teil des Problems in der Integration. Er befürchtet auch eine Geruchsbelästigung durch den Müll.

Herr Pfeiff wünscht sich eine Beteiligung der Beiratsmitglieder an der Konzepterstellung. Er weiß, dass in Lüssum teilweise die Kinder auch im Dreck spielen, dies muss an dieser Stelle unbedingt verhindert werden. Er bittet um Auskunft, zur Sicherung des Kinderschutzes im Gebiet.

Herr Bähr sieht die Hauptproblematik bei den Investoren, er bittet um Auskunft, ob die Investoren auf die Pflichten hingewiesen wurden.

Herr Roth erklärt, dass die ordnungsrechtlichen Belange natürlich verfolgt werden. Alles was das Amt machen kann wird verfolgt. Eine Kindeswohlgefährdung wird generell unverzüglich durch das Jugendamt verfolgt, sofern eine Meldung oder ein Verdacht vorliegt. Sofern ein begründeter Verdacht entsteht bittet er darum, dass man diesen auch mitteilt.

Frau Schulz erklärt, dass die Mitarbeiter im Sozialamt sehr sensibel für die Thematik sind. Sie erklärt, dass die Eigentümer natürlich bekannt sind. Die Hintergründe des Leerstandes sind derzeit nicht, dass die Kostenübernahme von den Sozialeinrichtungen vorliegt. Es wird vermutet, dass der Eigentümer mit dem größten Leerstand derzeit kein großes Interesse an der Vermietung hat, da dieses auch einen größeren Sanierungsaufwand mit sich zieht.

Herr Fröhlich schildert, dass die Sondernutzung für das ganze Jahr beantragt werden soll und verschiedene Ideen für das Sanierungsgebiet im Vorfeld ausprobiert werden können.

Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5: Beschlussfassung zur verkehrsrechtlichen Anordnung in der Straße Rekumer Geest

Die Anhörungsunterlagen vom Amt für Straßen und Verkehr liegen den Beiratsmitgliedern vor.

Der Beirat stimmt der Umsetzung der Maßnahme mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und keiner Nein-Stimme zu.

TOP 6: Anträge und Anfragen

a) Kompensationsfläche Hospitalstraße

Herr Seegelcken schildert den Hintergrund des Antrages.

Der Beirat stimmt der Umsetzung der Maßnahme mit 13 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und keiner Nein-Stimme zu.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)

a. Bürgerantrag – Umgestaltung des Einmündungsbereiches Witteborg / Betonstraße

Herr Fröhlich berichtet, dass der Antrag in der letzten Sitzung bereits behandelt wurde. In der Zwischenzeit wurde das ASV und der KOP Herr Schlichting zur Situation befragt.

Herr Schlichting berichtet, dass das VZ 102 kein Hindernis darstellen kann, da es auf einer Sperrfläche steht. Dieses ist von allen Seiten einsehbar. Er erklärt, dass er in den letzten Wochen mehrfach die Situation begutachtet hat, dabei konnte er Rechtsvorlinksverstoße nicht feststellen. Radfahrer nutzen die Fläche häufiger als Abkürzung. Unfälle und gefährliche Situationen sind der Polizei nicht bekannt.

Herr Schlichting spricht sich dafür aus, dass das VZ 102 abgebaut wird, da es aus seiner Sicht überflüssig ist.

Herr Fröhlich schildert, dass das ASV eine weitere Bake zur Entschärfung der Situation anregt. Diese müsste über das Budget für verkehrslenkende Maßnahmen bezahlt werden müssen.

Der Beirat spricht sich für den Abbau des VZ 102 mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und keiner Nein-Stimme aus.

Der Beirat stellt mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und keiner Nein-Stimme bis zu 500,- € für die Errichtung einer Bake bereit.

b. Bürgerantrag –öffentliche Toilette an der Bahrsplate und Bhf. Blumenthal

Herr Seegelcken stimmt dem Bedarf der Toiletten zu. Bündnis90/Die Grünen regt an, dass auch das Blumenthaler Zentrum bedacht wird. Es wird angeregt, dass barrierefreie Toiletten geschaffen werden.

Herr Pfeiff stimmt Herrn Seegelcken zu.

Herr Thormeier sieht den Bedarf und sieht die Stadt in der Pflicht.

Der Beirat stimmt dem Bürgerantrag - erweitert um das Blumenthaler Zentrum - mit 14 Ja-Stimmen, keiner Enthaltungen und keiner Nein-Stimme zu.

c. Verbindungsweg Schwaneweder Str. Lehmhorster Straße

Bürger: Beleuchtung, Wildwuchs, Sauberkeit

Herr Pfeiff erinnert daran, dass dies auch bereits im Jugendforum genannt wurde. Er regt an, dass der Sprecherausschuss sich mit der Thematik beschäftigt.

TOP 8: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Dettmer bittet um Auskunft zum Zeitplan des Berufschulcampuses und zum Sachstand bezüglich der Erhöhung des Sitzungsgeldes.

Herr Bähr regt an, dass der Bildungsausschuss bezüglich der OKJA-Mittel tagt.

Frau Schüssler bittet um Auskunft zum Sachstand der Schule an der Reepschlägerstr.

Herr Jahn bittet um Antworten zu Anträgen. Es fehlen noch Antworten zu einem Antrag bezüglich der Regenwassernutzung in öffentlichen Gebäuden aus 2020, der Baumpflanzung am Kahnschifferhaus sowie bezüglich der Brache an Rekumer Straße-

Herr Fröhlich schildert, dass zeitnah in diesem Winter die Sanierungsarbeiten und Dacharbeiten durchgeführt werden sollen. Ab Januar 2023 sollen die Umbauarbeiten durchgeführt werden. Derzeit befinden sich Abrissarbeiten der Hallen in der Planung. Herr Fröhlich erhofft sich, dass man bis zur Planungskonferenz die ersten Baumaßnahmen wahrnehmen kann.

Die Sitzungsgelderhöhung wurde auch von weiteren Beiräten eingebracht und wird von der Beirätekonzferenz behandelt.

Derzeit wird geprüft, wann der Bau an der Reepschlägerstraße realisiert werden kann, dafür muss derzeit eine Personalplanung und Priorisierung der Maßnahmen durch SKB vollzogen werden.

TOP 9: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Beirats vom 12.09.2022 und 10.10.2022

Das Protokoll vom 12.09.2022 wird mit 13 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und keiner Nein-Stimme genehmigt.

Das Protokoll vom 10.10.2022 wird mit 12 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und keiner Nein-Stimme genehmigt.

TOP 10: Mitteilungen

a) des Ortsamtsleiters

Herr Fröhlich informiert über die nächsten Termine. Am 28.11.2022 findet die Planungskonferenz zum Blumenthaler Zentrum statt. Die Planungskonferenz soll in der OS an der Egge stattfinden.

Am 05.12.2022 soll die nächste Beiratssitzung im Rekumer Hof stattfinden.

b) des Beiratssprechers

Herr Thormeier berichtet über die Schaffung von Stromverteilern auf dem Kämmerei-Quartier.

Am 22.11.2022 findet um 18:00 Uhr eine Veranstaltung mit Frau Senatorin Dr. Schaefer im Restaurant Union statt.

TOP 11: Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll